

herzog

22. AUSGABE / JAHRGANG 11

STADTTEILZEITUNG HERZOGENRIED



WEIHNACHTSMARKT HERZOGENRIED / SEITE 4

SPIELHALLE VERHINDERT / SEITE 6

KUNST IM HERZOGENRIED / SEITE 12

JUGENDREDAKTION / SEITE 16



Inhalt



Vi.S.d.P.: Interessengemeinschaft Herzogenried Förderverein e.V.	Inhalt	3	Was steht an in diesem Jahr?
Redaktionsadresse: Herzog-Stadteilzeitung c/o Quartiermanagement Herzogenried Michael Lapp - Am Brunnengarten 8 68169 Mannheim - Tel.: 0621 - 300 98 09		4	6. Weihnachtsmarkt Herzogenried
Gestaltung: Holger Klement Matthias Scheib		5	Super Stimmung in der IGMH
Mitwirkende dieser Ausgabe: Michael Lapp, Dr. Gaby Joswig		6	Bürgerschaftliches Engagement verhindert Spielhallen
Bankverbindung: Konto: Interessengemeinschaft Herzogenried - Förderverein e.V. Kto: 85 60 4007 - BLZ: 670 900 00 VR Bank Rhein-Neckar eG Betr: „herzog“		6	Von wo wurde dieses Foto geschossen?
Anzeigen: Die aktuellen Mediadaten und Anzeigenpreise erhalten Sie auf Anfrage unter: Herzog-Stadteilzeitung c/o Quartiermanagement Herzogenried Michael Lapp - Am Brunnengarten 8 68169 Mannheim - Tel.: 0621 - 300 98 09 qum-herzogenried@diakonie-mannheim.de		6	Sage und Schreibe
Druck: Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH Erscheinungsweise: 4-mal jährlich Auflage 4500 Exemplare		7	Ehrung der Herzogenriedler 2010
		9	Miet- und Verpflegungskosten bei krankheitsbedingtem Heimaufenthalt abzugsfähig!
		9	Saisonstart des 1. Miniaturgolf-Club Mannheim 1968 e.V.
		10	Der Paradiesvogel und der Brunnenfrosch
		10	PÜPPI
		10	Freizeitangebote
		11	Theaterproben-Abend an der IGMH
		11	Tag der Offenen Tür
		11	Wer weiß, sieht mehr
		12	Liebe Mitbewohnerinnen und Mitbewohner im Herzogenried,
		12	Experimentelle Kunst im Herzogenried
		13	Terminkalender
		14	Kinderarmut ist zu unserem Alltag geworden
		14	Dankeschön an den Weihnachtsmann
		15	Mein Herze soll sich fort und fort an diesem und an allem Ort zu Deinem Lobe neigen!
		16	Kinder und Jugendliche erobern den Rosengarten
		17	Die Diakoniekirche Plus informiert
		19	Leben im Alter - wie wird das sein?
		19	Keine Spielhallen im EKZ Ulmenweg
		20	„Schilder schützen Kinder“
		20	SPD Ortsverein Neckarstadt-Ost
		20	Mitmachen statt zuschauen!
		21	Selbstbestimmt zu Hause leben
		22	Preise für Tageskarten erhöhen sich. Treue wird jedoch belohnt.
		22	VII. Mittelalterlichen Jahrmarkt: Große Gaukler und kleine Knappen

Gemeinsam sind wir stärker

Was steht an in diesem Jahr?

Liebe Freunde des Herzogenried, nach einem überaus erfolgreichen Jahr im Herzogenried (Sicherung des Jugendhauses, Verhinderung der Spielhallen, Entscheidung für die Stadtbahn Nord und Weiterführung des Quartiermanagements) haben wir wesentliche Voraussetzungen für eine positive Weiterentwicklung im Quartier geschaffen.

Ein neues Jahr und neue Herausforderungen haben begonnen. **Sitzbänke für das Herzogenried** Auf Anregung vor allem älterer Bewohner organisierte das Quartiermanagement mit interessierten Senioren eine Begehung im Wohngebiet. Für viele Bewohner sind die Wege zum Einkauf, Arzt oder Bushaltestelle ohne zwischenzeitliche Ruhemöglichkeiten sehr beschwerlich.

Im Sinne einer seniorenrechtlichen Gestaltung des Wohngebiets sind Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Raum wünschenswert. Ziel der Begehung war zu ermitteln, an welchen Stellen die Aufstellung von zusätzlichen Sitzbänken sinnvoll erscheint. An insgesamt 9 verschiedenen Stellen im Wohngebiet möchten wir in Abstimmung mit der Stadt Mannheim und den Wohnungsbaugesellschaften weitere Sitzmöglichkeiten schaffen.

Sicherung der Nahversorgung

Im Einkaufszentrum Ulmenweg stehen dringend notwendige Veränderungen an.

Seit Jahren verringert sich die Zahl der Kunden. Das hat sicherlich viel mit den neu entstandenen Discountern in der Nachbarschaft zu tun.

Allerdings sind auch hausgemachte Fehlentwicklungen nicht zu übersehen.

Seit den siebziger Jahren wurde in das EKZ nichts mehr investiert.

Der heruntergekommene Zustand schreckt viele Geschäftsleuten ab, hier einen Laden zu eröffnen und hat auch eine negative Ausstrahlung auf die Kundschaft.

Die geringe Angebotspalette ist eine zusätzliche Ursache für den schlechenden Niedergang des EKZ.

Nur mit einer attraktiven Neugestaltung und zusätzlichen Angeboten des täglichen Bedarfs kann die Existenz des EKZ gesichert werden.

Aber auch nur dann, wenn man wieder gern zum Einkaufen ins EKZ kommt. Zu den notwendigen und überfälligen Maßnahmen werden in den kommenden Monaten klärende Gespräche mit allen Beteiligten geführt.

KING KONG im Herzogenried

Hinter diesem außergewöhnlichen Namen verbirgt sich eine Künstlergruppe, die den Anspruch hat, Kunst einem breiten Publikum näher zu bringen, im öffentlichen Raum aber auch in den eigenen 4 Wänden des Publikums. Geplant ist eine mobile Kunstausstellung im Frühjahr, an der sich Bewohner selbst beteiligen können (s.S. 12).

Veranstaltungen 2011

Zum Vormerken weisen wir auf unsere zentralen Veranstaltungen hin:

- King Kong voraussichtlich 29.04. - 07.05.
- Fußballturnier „Sport statt Gewalt“; 10.06.; MFC Phönix
- 7. Stadtfest Herzogenried; 23.07.; Schulhof der IGMH
- 3. Kreativmarkt Herzogenried; 25.09.; Paul Gerhardt Kirche
- 7. Weihnachtsmarkt Herzogenried; 09.+10.12.; EKZ Ulmenweg

Zusammenleben

Das Quartiermanagement lädt auch weiterhin zu Bewohnerversammlungen ein

In kleinräumlich organisierten Bewohnerversammlungen findet ein regelmäßiger Kontakt und Austausch zwischen Bewohnerschaft und Quartiermanagement statt.

Die Treffen führen Bewohner zusammen, ermöglichen Kontakte untereinander und können gemeinsame Initiativen entwickeln.

Das Quartiermanagement greift die geäußerten Anregungen und Sorgen auf, in dem es mit den Bewohnern nach Lösungsmöglichkeiten sucht.

Der Zusammenhalt und das Miteinander in den Nachbarschaften zeichnen nicht zuletzt Wohnqualität und Zufriedenheit aus.

Kommen Sie zu unseren Treffen und machen Sie mit!

Ihre Meinung ist uns wichtig.

Viel Spaß beim Lesen

Ihr Quartiermanager

Achtung
Wir suchen dringend ehrenamtliche Helfer, die mit uns 4 x jährlich für einige Stunden den „herzog“ austragen.
Info: TEL 300 98 09



Impressionen

6. Weihnachtsmarkt Herzogenried



Das Highlight des Freitagabends: Der Aurelia Shanty Chor Neckarmöwen



Das bunte Bühnenprogramm der Kinder- und Jugendeinrichtungen lockt die ersten Besucher an.



Mit bester Laune und einem Glühwein genießen die Besucher den Weihnachtsmarkt.



Die Streicher-Gruppe der Integrierten Gesamtschule Herzogenried



Das Kinderhaus Herzogenried begeisterte mit einem Mini-Theaterstück



Die Weihnachtsbäckerei wurde von der evang. KiTa Krümelchen vorgetragen.



Leckere Teespezialitäten und kleine Präsente gab es an diesem Stand.



Liebevoll geschmückt präsentierte sich der Stand der Wilhelm-Busch-Schule.

alwine SIMON FOTOGRAFIE

20% Rabatt für Neukunden bei Vorlage von diesem Coupon nur gültig bis 30.04.2011

01577-5339350 | weitere Info unter: www.alwine-simon.de

Fr. 18.3. 19:00 Uhr GREENBLUES

Blues'nTalk Neckarstadt DIALEKTBLUES MIT DEM MANNHEIM RHYTHM & BLUES QUARTETT UND TALK MIT GERHARD FONTAGNIER

Platzhaus ALTER MESSPLATZ Eintritt frei!

JETZT! GERHARD FONTAGNIER BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

WWW.FÜR-GRÜNE.DE

7. Neujahrsempfang Herzogenried

Super Stimmung in der IGMH



Alba Krasniqi und Christopher Johnson begeisterten mit einem gefühlvollen Duett.



Optimistische Grußworte zum Neuen Jahr überbrachte der 1. Bürgermeister Christian Specht.

Erstmals fand unser Neujahrsempfang in der Aula der IGMH statt, der mit über 200 Teilnehmern sehr gut besucht war. Sie mussten ihr Kommen nicht bereuen, denn die Kinder- und Jugendeinrichtungen aus dem Wohngebiet begeisterten mit einem bunten Bühnenprogramm vom Feinsten. Von multikulturellen Neujahrsgrißen, über die verschiedensten musikalischen Darbietungen bis hin zu Tanz und Akrobatik reichten die vielseitigen Beiträge und zeigten sehenswerte Ausschnitte der kulturellen Vielfalt im Quartier.

Dank des starken bürgerschaftlichen Engagements konnten die Eröffnung der Spielhallen verhindert werden, die Stadtbahn Nord wurde auf den Weg gebracht, das Jugendhaus konnte gesichert werden und das Quartiermanagement wird weitergeführt. Als Vorstand der Interessengemeinschaft Herzogenried schloss sich Rainer Spagerer diesen Aussagen an und betonte die Vorzüge des Wohngebiets. Direktor Peter Hübinger vom Diakonischen Werk und Träger des Quartiermanagements erläuterte das Engagement der Kirche für den Stadtteil und dessen Bedeutung für das Zusammenleben.

Nachdem Schulleiter Gerhard Diehl das „Erfolgsmodell“ IGMH dem interessierten Publikum vorgestellt hatte, überbrachte der 1. Bürgermeister Christian Specht die Neujahrsgriße des Oberbürgermeisters und der Stadt Mannheim. Bezug nehmend auf die Fragestellung des letzt jährigen Neujahrsempfangs „Gehen im Herzogenried die Lichter aus?“ betonte er die Erfolge der vergangenen Monate.

Als „Herogenriedlerin 2010“ wurde Renate Täffner für ihr vorbildliches ehrenamtliches Mitarbeit gewürdigt (s.S. 7). Zum Abschluss eines interessanten und lebhaften Abends tanzte das Funkenmariechen der Neckarstädter Narrengilde in meisterlicher Art.

ML



Die Schüler der Käthe-Kollwitz-Schule führten mit einem bunten Bilderreigen durchs Jahr.



Mit Charme und akrobatischem Können bezauberte das Funkenmariechen der Neckarstädter Narrengilde.

Schöne Sachen ... günstig Secondhand

MARKT HAUS

Das soziale Öko- und Secondhand-Kaufhaus
gemeinnütziger Integrationsbetrieb
www.markthaus-mannheim.de
68199 Mannheim-Neckarau,
Floßwörthstr. 3-9, Tel: 0621 833680,
Mo-Fr: 10.30-19.00, Sa: 9.30-16.00 Uhr

Erfolg im Ulmenweg

Bürgerschaftliches Engagement verhindert Spielhallen



Spielhallen aussprachen. Letztendlich haben diese Aktivitäten dazu beigetragen, dass der Eigentümer keine Vermietung an den Spielhallenbetreiber durchführte und die Immobilie verkaufte. Der Erwerber, welcher bereits Miteigentümer der Immobilie war, hat kein Interesse an einer Spielhallennutzung bekundet.

Vor einigen Wochen erhielten wir von der Stadtverwaltung die Information, dass die Ansiedlung der Spielhallen endgültig vom Tisch ist:

„Die Bauvoranfrage zur Errichtung von Spielhallen im Ulmenweg hatte zu einer erheblichen Reaktion im Quartier geführt.“

Auch Sie haben sich in die öffentliche Diskussion eingeschaltet und waren damit in guter Gesellschaft mit weiteren Anschreibern und Unterschriftlisten, die sich eindeutig gegen die

Infolge dessen lehnte die Verwaltung die Bauvoranfrage zur Einrichtung von 2 Spielhallen in den Räumen des ehemaligen Schleckermarktes im Ulmenweg 1-5 ab.

Wir bedanken uns für Ihr Engagement und bitten die einzelnen Interessensvertreter und Sprecher der verschiedenen Initiativen, dies im jeweiligen Personenkreis zu kommunizieren.

Mit freundlichen Grüßen
Stadt Mannheim
Krah, Fachbereichsleiter Baurecht und Umweltschutz

Rate-Ecke

Von wo wurde dieses Foto geschossen?



Wer zuerst die richtige Antwort mitteilt, erhält eine Jahreskarte für den Herzogenriedpark. Stadtteilbüro Am Brunnengarten 8

Fragebogen zum herzog

Sage und Schreibe

Wie gefällt Ihnen die Stadtteilzeitung herzog?
Welche Informationen sind für Sie besonders interessant?
Was fehlt Ihnen in dieser Ausgabe?
Ihre Meinung ist für uns wichtig.
Durch Ihre Anregungen und Ideen werden wir noch besser.

Ihre Anregungen

Nachname, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Wohnort

Telefon (mit Vorwahl) / E-Mailadresse

Vorbildliches Engagement für den Stadtteil

Ehrung der Herzogenriedler 2010

Mit ihrem langjährigen und unermüdeten Einsatz haben sich Renate Täffner und Lutz Winnemann für das Herzogenried verdient gemacht und wurden dafür vom Quartiermanagement, der Interessengemeinschaft und vom 1. Bürgermeister Christian Specht geehrt.

Renate Täffner ist seit vielen Jahren in der Interessengemeinschaft Herzogenried - Förderverein e.V.(IGH) aktiv, wirkt bei Info-Ständen mit oder hilft bei der Stadtteilzeitung herzog aus. Darüber hinaus engagiert sie sich für sozial benachteiligte Menschen in der Vesperkirche oder im Diakoniekonzert, in dem sie 2x wöchentlich als Ehrenamtliche die Theke macht. Auffallend bei Renate Täffner ist ihre stets fröhliche und hilfsbereite Art, mit der sie ihren Mitmenschen viel Freude bereitet.

Lutz Winnemann, ebenfalls Mitglied in der (IGH) setzt sich seit Jahren unermüdet für die Sicherung des EKZ Ulmenweg ein und damit auch für die so wichtige Nahversorgung im Wohngebiet.

An vorderster Front engagierte er sich für die Startbahn Nord und auch beim erfolgreichen Kampf gegen die geplanten Spielhallen. Die Durchführung des Weihnachtsmarktes oder anderer Veranstaltungen am EKZ sind ohne seine tatkräftige Unterstützung in der Organisation nicht denkbar.

Dafür noch mal an dieser Stelle ein ganz, ganz großes Dankeschön an Renate Täffner und Lutz Winnemann.

M.L.



v.l.n.r. Quartiermanager Michael Lapp, Lutz Winnemann, Vorstand IGH Rainer Spagerer



v.l.n.r. 1. Bürgermeister Christian Specht, Renate Täffner, Quartiermanager Michael Lapp

OPTIK VOGEL

Optik - Foto - Passbilder



sofort zum
Mitnehmen

1 Portraitbild 10x15cm
mit Rahmen

nur **9,50 €**

6 Passbilder biometrisch oder normal
und
1 Portraitbild 10x15cm
mit Rahmen

nur **15,00 €**

OPTIK VOGEL

Ulmenweg 1-5 Mannheim

Tel: 0621- 30 23 63

mannheim@vogeloptik.de

KEIN
ZUSATZ-
BEITRAG

AOK Baden-Württemberg

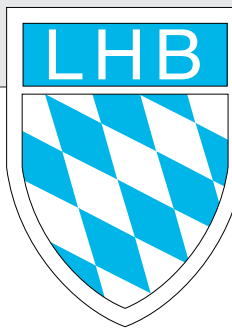
Jetzt die AOK-Mehrwelt
entdecken!
www.mehr-aok.de

Einfach mehr für Sie!
Mehr Gesundheit. Mehr
Sicherheit. Mehr Nähe.

AOK – Die Gesundheitskasse
Rhein-Neckar-Odenwald
Telefon: 0621 97 60 99 72
www.aok-bw.de/rno

AOK
Die Gesundheitskasse.

LOHNSTEUERHILFE BAYERN E.V.



Lohnsteuerhilfeverein
www.lohi.de

Mit uns sparen
Sie **GELD!**

Beratungsstelle Mannheim
zertifizierter Beratungsstellenleiter Andreas Becker

Wir beraten Sie gerne und erstellen
Ihre Einkommensteuererklärung*

Zielstr. 12
68169 Mannheim



Tel. (0621) 30 66 830 - Fax (0621) 30 62 41
E-Mail: LHB-0170@lohi.de



* im Rahmen einer Mitgliedschaft bei ausschließlich Einkünften aus nicht-selbstständiger Arbeit, Renten und Pensionen nach § 4 Ziffer 11 StBerG.

Infothek

Miet- und Verpflegungskosten bei krankheitsbedingtem Heimaufenthalt abzugsfähig!

Bei einem durch Krankheit veranlassten Aufenthalt in einem Alters- oder Pflegeheim waren die Kosten der Unterbringung als außergewöhnliche Belastung bisher lediglich dann abziehbar, wenn eine ständige Pflegebedürftigkeit bestand und zusätzlich Pflegekosten abgerechnet wurden oder wenn ein Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen „H“ oder „Bl“ vorlag (BFH Urteil vom 18.12.2008, Az.: III R 12/07).

Der VI. Senat des Bundesfinanzhofs (BFH) ist jetzt in seinem Urteil vom 13.10.2010 (Az.: VI R 38/09) von diesen eigenen strengen Grundsätzen zugunsten der Betroffenen abgewichen und bestätigte eine Entscheidung des Finanzgerichts, wonach die Miet- und Verpflegungskosten abzüglich einer Haushaltsersparnis als außergewöhnliche Belastung berücksichtigt werden können.

Anders als der altersbedingte Aufenthalt führe die krankheitsbedingte Unterbringung in einem Alters- oder Pflegeheim zu Krankheitskosten, die als außergewöhnliche Belastung gemäß § 33 Einkommensteuergesetz abgezogen werden könnten. Pflegebedürftigkeit sei keine Voraussetzung für den Abzug,

wenn - wie im anhängigen Verfahren - aufgrund ärztlicher Bescheinigungen festgestellt werden könne, dass der Heimaufenthalt infolge einer Erkrankung notwendig gewesen sei.

Weitergehende Tipps hierzu geben die Lohnsteuerhilfevereine. Informationen über nächstgelegene Beratungsstellen erhält man beim Bundesverband der Lohnsteuerhilfevereine e. V. unter folgender Telefon-Nummer 030 / 3010 8610 oder im Internet unter www.bdl-online.de unter der Rubrik Verzeichnis.

Hilfe bei Ihrer Einkommensteuererklärung bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit erhalten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft in der Beratungsstelle der Lohnsteuerhilfe Bayern e.V., Lohnsteuerhilfeverein, in Mannheim, Zielstr. 12, Telefonnummer 0621/3066830. Weitere Beratungsstellen in Ihrer Nähe nennt Ihnen der BDL, Telefonnummer: 030/30108610; FAX: 030/30108612

Herausgeber:
Bundesverband der Lohnsteuerhilfevereine e.V.
Kastanienallee 18
14052 Berlin

Ab 2. April wird wieder eingelocht.

Saisonstart des 1. Miniaturgolf-Club Mannheim 1968 e.V.



Ab Samstag, den 02. April ist die clubeigene Anlage wieder an jedem Tag für Ihren Besuch geöffnet.

Nach 35 Jahren aktiver Vorstandsarbeit und 4 Jahren Platzdienst, hat unser 1. Vorsitzender und Gründungsmitglied Emil Schilling sein Amt zur Verfügung gestellt.

Daher wurde bei der Hauptversammlung am 12. Februar ein neuer 1. Vorsitzender gewählt. Udo Manz wurde mit einer überwältigen Mehrheit zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Die anderen Vorstandsämter werden erst wieder 2012 neu gewählt.

Die Hauptaufgabe des neugewählten Vorstandes wird es sein, einen neuen Platzwart für die Anlage zu finden. Aufgrund der Verdienste von Emil Schilling für den Verein wird die vereinseigene Anlage in Emil-Schilling-Minigolfpark umbenannt.

Am Samstag, den 2. April 2011 findet eine kleine Einweihungsfeier auf der Anlage statt.

Am 10. April findet ein Spieltag der Rheinland-Pfälzischen Seniorenliga statt, zu der Zuschauer recht herzlich willkommen sind.

Kommen Sie doch einfach mal zu einem Schnuppertraining vorbei und lernen Sie einen schönen Sport kennen, den Jung und Alt zusammen ausüben können.

Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 15 bis 20 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage von 13 bis 20 Uhr.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.mg-mannheim.de und www.faszination-minigolf.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
RENE DIPPELHOFFER

MANNHEIMER MESS

Mit Bus und Bahn ins Vergnügen!

Ihr Vorteil **2,50 €**

Günstiger mit TICKET 24 und TICKET 24 PLUS zur Mannheimer Mess - Sichern Sie sich einmalig einen Rabatt von 2,50 € an einem Stand Ihrer Wahl.

Größtes Volksfest der Region

23. APRIL bis 08. Mai 2011
NEUER MESSPLATZ

VRN MVV Energie RNF EICHBAUM CITY EVENTS MANNHEIM

Gartenklause - Neu - Unsere aktuellen Specials ganztags gültig (außer feiertags)

Mittagstisch Di. - Sa. 11.30-14.00 Uhr 3 Essen nach Wahl ab 5.50 €

„Die grüne Oase“ Gaststätte · Eiscafé · Café Herrlicher Wintergarten mit separatem Raucherbereich

Dienstag Schnitztag,	alle Gerichte aus der Karte mit Pommes und buntem Salatteller	7.77 €
Mittwoch Rumpsteaktag,	alle Gerichte der Karte mit Pommes und buntem Salatteller	11.11 €
Donnerstag Spatag,	wir schenken Ihnen die 19% MwSt.	
Freitag Wochenendfieber,	als Entrée 2 Prosecco, Gartenklause-Platte für 2 Pers. mit allem, was das Herz begehrt. 1 Flasche Wein nach Wahl, 1 Flasche Wasser - Das Highlight zum Wochenende! Preis für 2 Personen	44,44 €
Samstag Cocktailtag,	alle Shatler's Cocktails mit und ohne Alkohol, 16 Sorten zur Auswahl	5.55 €
Sonntag Spaziertag,	1 Heißgetränk nach Wahl, ein Stück Kuchen oder Torte vom Kuchenbuffet (von 14 ⁰⁰ -16 ³⁰ Uhr)	4.44 €

Kommen, staunen und genießen!

Öffnungszeiten: Di-Fr 11.00 - 14.00 Uhr und 17.00 - 22.30 Uhr
Sa, So u. Feiertag 11.00 - 22.30 Uhr durchgehend geöffnet
Warme Küche bis 21.30 Uhr · Montag RUHETAG

Gartenklause Kleingartenanlage Herzogenried
Max-Joseph-Str. 66 · Tel. 3098777

roll in

Ambulanter Pflegedienst

zuverlässig - professionell - vertrauensvoll - seit 1978

Zu Hause ein selbstbestimmtes Leben führen!

- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung
- Intensivpflege bei Beatmungspflicht
- Familienpflege
- 24 Stunden Betreuung

Landwehrstraße 1 · 68167 Mannheim · Tel: 0621 - 30 32 12 · www.rollin.de

DER PARITÄTISCHE UNSER SPITZENVERBAND

Eine kleine Geschichte

Der Paradiesvogel und der Brunnenfrosch

An einem warmen, sonnigen Frühlingstag begegnete der Paradiesvogel einem Brunnenfrosch.

„Na du?“

„Und du?“

„Brunnenfrosch, was treibst du so den langen Tag?“

Was wird's wohl sein? In meinem Brunnen nach dem Rechten zu schauen. Etwas fangen, damit ich nicht verhungere.“

Und das so jeden Tag?

„Warum nicht? Ich fühle mich wohl dabei.“

„Hast du nicht einmal über deinen Brunnenrand hinausgeschaut?“

„Warum sollte ich? Hier weiß ich wo ich dran bin?“

„Das mag sein. Doch in deinem Dasein scheint es nichts Außergewöhnliches mehr zu geben. Alles läuft so nach deinem Plan.“

„Lieber nach Plan, als noch irgend ein Risiko einzugehen.“

„Wenn du das Ganze verstehen willst, was dich umgibt, dann bleibt dir keine andere Wahl, als dich auf Risiken einzulassen.“

„Und wenn mich dabei der Storch schnappt?“

„In dieser Erwartung kann ich verstehen, dass du dich nur noch in deinem Brunnen hin- und herbewegst.“ „Sieh mich an, Brunnenfrosch, ich bin ein winziger kleiner Vogel. Doch was mich groß macht, ist mein Mut, mich auf Dinge einzulassen, die mir bisher unbekannt waren.“

„So lebst du die ganze Zeit in Gefahr.“

„In dieser Gefahr befindest Du dich

auch in deinem scheinbar sicheren Brunnen. Wer weiß, ob nicht morgen das Wasser darin versiegt? Oder ein Raubvogel sich hier niederlässt, um nach deinem Leben zu trachten.“

„Darüber habe ich mir bisher keine Gedanken gemacht. Alles hier scheint mir doch sehr sicher zu sein.“

„Es scheint nur - wie so vieles, womit wir uns in allem absichern wollen.“

„Ich lebe einfach bodenbeständig in meinen Rahmenbedingungen, die ich mir erschaffen habe.“

„Wo dein Dasein schnell zu einer Festung werden kann. Ich selbst bewege mich im Strom allen Lebens zwischen Himmel und Erde. Vom Himmel werde ich mit seinem Wesen berührt, in dem ich für mich selbst in allem, was ich denke und tue, hell, licht, klar, weit, offen, unbegrenzt bin. Und die Erde, die mich trägt.“

„Paradiesvogel, du hast Flügel!“

„Die hast du auch, mein lieber Brunnenfrosch. Sie existieren in dir selbst. Und je mehr du lernst in den Strom des Lebens mit ein zu schwingen, umso mehr wird dir das offenbar werden.“

Und zu ersten Mal erkannte der Brunnenfrosch: Da gibt es etwas, was mehr ist, als nur sein gewohntes Dasein in diesem Brunnen. Das was bisher die Wirklichkeit seines Lebens ausmachte, ist nur ein geringer Teil vom Ganzen.

„Ich war so mit meinem Brunnen-Dasein beschäftigt, dass ich nicht mit dem Himmel in Berührung kommen konnte.“ dachte er.

Und so war es kein Wunder, dass er eines Tages seinen Brunnen hinter sich

ließ, um sich aufzumachen, etwas zu entdecken, was seinem Leben einen ganz neuen Reichtum verleihen sollte.

MANFRED FISCHER

Theater für Kinder

PÜPPI

Improvisations - Clown-Theater mit Handpuppenspiel

Ein jes-Projekt im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements der Stadt Mannheim in Zusammenarbeit mit dem Quartiermanagement Herzogenried und den NaturFreunden Mannheim-Herzogenried

Kleinkindern eine kostenlose Freude bereiten mit **Spielstücken und Clownen** im Stadtteil Herzogenried und auch außerhalb.

Ein großes Dankeschön an alle Erwachsenen und Jugendlichen, die dieses Projekt mitgestaltet haben, sei es als MitspielerInnen oder in der Herstellung von Bühnenbildern und Technik.

Die ersten Aufführungen sind ab Ende März geplant.

Unser erstes Stück wird **Der böse Zauberer** sein.

SPIELLEITER: BÜRGERMENTOR
MANFRED FISCHER

Mach mal mit!

Freizeitangebote

Seniorenbüro in der Zusammenarbeit mit dem Quartiermanagement Herzogenried

Unterwegs mit der S-Bahn

Saisonbeginn: 6. März

Jeweils am 1. Sonntag eines Monats um 10.00 Uhr - Treff Hbf Mannheim - Eis-café

Jeder kann kostenlos mitmachen

1. Tour nach Bad Überkingen

Tourenleitung:

Bürgermentor Manfred Fischer

Tel.: 0621 47 7692 und

mafmake@googlemail.com

Radtouren in der Metropolregion

Saisonbeginn 31. März

Leichte Touren - maximal 35 Kilometer mit viel Pausen und gemütlicher Einkehr in ein preiswertes Restaurant zum Mittagessen

2 x im Monat - jeweils Donnerstags im Abstand von 14 Tagen

Die Radtouren werden nur bei trockener Witterung unternommen. Jeder kann ohne Anmeldung mitmachen.

1. Tour nach Ladenburg

Treffpunkt Fernmeldeturm MA

Tourenleitung: Bürgermentor Manfred Fischer

Alle laufenden Veranstaltungen werden auch im MM und im Wochenblatt bekannt gegeben.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen geschieht auf eigene Verantwortung.

IGMH – Integrierte Gesamtschule Mannheim–Herzogenried

Theaterproben-Abend an der IGMH



Am 27.01.2011 fand an der IGMH die erste Theaterproben-Vorstellung statt. Die Schauspiel-Gruppen der IGMH und des Hölderlin-Gymnasiums in Heidelberg zeigten, dass sie viel Energie und Freude in die Theater-Arbeit investiert hatten.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Zuschauer von der Vielzahl der beteiligten Gruppen. An der Integrierten Gesamtschule gibt es neben drei Theater-AGs für Unter- Mittel- und Oberstufe unter der Leitung von Frau Brechensbauer, Frau Berberich und einem Regie-

Team bestehend aus Herrn Bade, Herrn Wilms, Herrn Gür und Frau Brechensbauer seit diesem Schuljahr auch eine Theater-Klasse und ein Theater-Projekt für die 8. Klassen.

Die Veranstaltung dauerte von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr, eine Zeitspanne, die durch die abwechslungsreichen und professionellen Darbietungen jedoch viel kürzer erschien. Die Kinder und Jugendlichen aus Mannheim und Heidelberg zeigten, dass sie viel Energie und Freude in die Theater-Arbeit investiert hatten. Abgerundet wurde der gelungene Abend durch die Bewirtung durch die SMV der IGMH.

Der Initiator der Veranstaltung, Herr Bade, der an der IGMH seit vielen Jahren die Theater-Arbeit koordiniert, zeigte sich begeistert und versprach, dass es noch mehr Veranstaltungen dieser Art an der Schule geben werde. Wir freuen uns darauf.

CHRISTINE BERBERICH

Freie Interkulturelle Waldorfschule

Tag der Offenen Tür



Die Freie Interkulturelle Waldorfschule am Neuen Messplatz, Maybachstr. 14-16, lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am 26.03.2011 von 10.00 bis 14.00 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

Es erwartet Sie u.a.:

- Ein Vortrag zur Waldorfpädagogik
- Begegnungen und Gespräche mit Eltern und Lehrern
- Informationen für Quereinsteiger
- Schulbesichtigungen
- Ausstellungen von Schülerarbeiten
- Orientalisches Café, Wichtelcafé, Schülercafé
- Suppen- und Salatbuffet
- Handwerkliche und künstlerische Angebote
- Musik
- Zum Mittagessen gibt es Kulinarisches aus aller Welt.

Wir freuen uns, wenn wir Sie zu unserem reichhaltigen Programm bei uns begrüßen dürfen.

ULRICH RATZEL
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Paules Welt

Wer weiß, sieht mehr

Entgegen der landläufigen Auffassung bin ich nicht der Meinung, dass die Politiker ihr Geschäft so grottenschlecht machen. Klar gibt's immer was, was besser laufen könnte. Jedoch bin ich hinsichtlich des Gesamtergebnisses ganz zufrieden. Kein Krieg und genug zu Essen sind gar nicht genug zu loben.

Die einzigen Politiker jedoch, denen ich leider eine schlechte Note ausstellen muss, sind die Bildungspolitiker. Keine Angst, es folgt keine weitere populistische PISA-Schelte. Obwohl, warum eigentlich nicht? Nur ist es eben so, dass PISA nicht das Ergebnis schlechter Schulpolitik ist, sondern deren Grund. Ich weiß nicht wann das anfing, aber irgendwann haben die Schulverantwortlichen Bildung nicht mehr als ein hohes Gut an sich gesehen, sondern nur noch als Wirtschaftsstandortfaktor. Kinder als Kapital. Nur top ausgebildete Menschen könnten unser Land an der Weltspitze des Exports halten. Ein Gedanke, der vor 100 Jahren wahrscheinlich recht verdutzte Gesichter hinterlassen hätte.

Damals war klar, Bildung ist in erster Linie für den sich Bildenden da und erst an zweiter für das Allgemeinwohl. Man wusste noch, wissende Menschen haben mehr vom Leben. Ein alter KFZ-Meister, der mit mir in den Motorraum meines defekten Wagens schaute, meinte mal zu meinem ängstlich unweisenden Gesichtsausdruck: „Tja, wer weiß, sieht mehr!“ Für mich war da nur ein Haufen Metall und Gummischläuche, für ihn war da Ordnung und Logik und ein gerissener Zylinderkopf. So wie ein Architekt mit heiterem Blick auf die Fassaden durch die Straßen läuft, hat der Unwissende nur Sinn für die Schaufensterdekoration. Der Besuch eines Museums macht ungleich mehr Freude, wenn man die ausgestellten Stücke intellektuell einordnen kann.

Wenn wir unsere Kinder jedoch nur noch darauf trainieren, in kürzester Zeit so viel trockene Fakten wie möglich zu fressen, um sie nach den Prüfungen wieder auszuspeien, wenn wir ihnen weismachen, dass Wissen nur dazu da ist, es später in Geld zu verwandeln, wenn wir sie als reine Investitionen in die Wirtschaft sehen, ja dann nehmen wir ihnen das vielleicht Wichtigste ihres Lebens - den wissenden Blick auf die Schönheit der Welt.



Szenefrisuren

mit monatlich wechselnden Angeboten!

Color&Cut

Wir STYLEN Euch

39,-

für
Nur kurzes Haar!

Hair Gallery

Kornelia Buchta (Friseurmeisterin)
Ulmenweg 1-5 | 68167 Mannheim
Telefon 0621-30 60 30 | Mobil 0160-55 0 88 43
Mail connys-haarwelt@web.de | web www.connys-haarwelt.de

JETZT WIRD 'S ZEIT!

NEUE BIKES PARTS
BIKE WEAR
ACCESSOIRES
SERVICE

ALTIG

RADSPORT

FÜR JEDEN GELDBEUTEL



LENAUSTR. 14 • 68167 MANNHEIM • TEL. 0621 - 3 36 13 86 • WWW.RADSPORT-ALTIG.DE

ÖFFNUNGSZEITEN SOMMER 01.04. – 30.09.
MO – FR 9 – 13 + 14 – 19, SA 9 – 15 UHR

WINTER 01.10. – 31.03.
MO – FR 9 – 13 + 14 – 18, SA 9 – 14 UHR

Neue Bezirksbeirätin stellt sich vor

Liebe Mitbewohnerinnen und Mitbewohner im Herzogenried



Wer bin ich?

Vor 62 Jahren wurde ich in Castrop-Rauxel – mitten im Ruhrpott – als Tochter eines Bergmanns geboren. Das Ruhrgebiet ist traditionelles „Einwanderungsland“ – so wie Mannheim – und damit Schmelztiegel von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturen. In diesem Umfeld lernt man automatisch ab frühester Jugend, dass gegenseitige Toleranz von Verschiedenartigkeit und die Bereitschaft miteinander zu reden wichtigste Grundlage für eine gute Nachbarschaft ist. „Vielfalt statt Einfalt“ ist mir gelebte Praxis.

wir sind uns sicherlich schon mal begegnet – schließlich wohne ich seit mehr als 30 Jahren im Herzogenried; 1997 bin ich zusammen mit meinem Mann vom Steingarten in den Brunnenpark umgezogen. Und hier wollen wir bleiben – weil es uns gefällt. In wenigen Mannheimer Stadtteilen gibt es so vielfältige, noch längst nicht ausgeschöpfte Möglichkeiten. Wer hat schon Park, Schwimmbad, Jugendhaus und zahlreiche Sportmöglichkeiten so dicht vor der Haustür? Lebt im Grünen und trotzdem stadtnah – die geplante Stadtbahn Nord wird die Anbindung an andere Orte noch erheblich verbessern.

Weil ich mich mit meinem Wohnort verbunden fühle, nahm ich im Dezember 2010 die Wahl zur Bezirksbeirätin gerne an. Seit diesem Zeitpunkt vertritt ich DIE LINKE im Bezirksbeirat Neckarstadt-Ost und damit auch im Herzogenried – fest entschlossen zur Vertretung der Interessen unseres Wohngebietes.

Dass hier vor Ort seit mehreren Jahren ein gut funktionierendes Stadtteilbüro unter großem Einsatz von Herrn Michael Lapp eingerichtet ist, hat erheblich zur Aufwertung des Wohnumfeldes beigetragen und nicht zuletzt das Zusammengehörigkeitsgefühl von uns BewohnerInnen gestärkt. Ich werde mit Herrn Lapp sicherlich gut zusammenarbeiten. Seit knapp einem Jahr – und damit noch im Aufbau – ist das Quartierbüro im Wohlgelegen – engagiert geleitet von Herrn Benjamin Klingler. Erste Kontakte mit ihm konnte ich bereits knüpfen. Das Wohlgelegen liegt mir ebenfalls sehr am Herzen.

Seit 1979 lebe ich nun im Herzogenried. Ein starkes Argument für den Umzug hierher war, dass meine Tochter in die IGMH – direkt vor der Haustür – gehen konnte. Während ich ganztags im Klinikum arbeitete, wusste ich meine Tochter in der Schule in guten Händen. Als Elternsprecherin gewann ich noch so manch zusätzlichen Blick in's Schulgeschehen. Die Integrierte Gesamtschule Mannheim-Herzogenried ist mittlerweile ein Aushängeschild für die Stadt Mannheim und nicht mehr wegzudenken.

Die sozialen Angelegenheiten der Menschen sind für mich seit jeher oberste Priorität. Als überzeugte Gewerkschafterin und Betriebsrätin galt mein Engagement über viele Jahre neben der Berufstätigkeit der Interessensvertretung meiner Kolleginnen und Kollegen am Arbeitsplatz. Manches Mal begegneten mir Menschen, die durch Krankheiten und Behinderungen aus dem Gleis geworfen wurden. Durch diese Erfahrungen belehrt ist mir die gesellschaftliche Teilhabe Aller – ob behindert oder nicht – ein zentrales Anliegen.

Nach 45 Berufsjahren bin ich nun in einem neuen Lebensabschnitt. Mein bisheriges Leben hat mich in meinen Ansichten bestätigt: „Allein macht man dich ein“! Aber gemeinsam können wir vieles wuppen – auch hier im Herzogenried.

In diesem Sinne – auf gute Zusammenarbeit –

IRMGARD ROTHER

King Kong

Experimentelle Kunst im Herzogenried



Ein gutes Dutzend Mannheimer Künstlerinnen und Künstler wollen unseren Stadtteil mit Installationen, Performances, Projektionen, Soundpieces u.a. aufmischen.

Das Besondere: An den meisten der geplanten künstlerischen Aktionen können Sie sich als Bewohner/innen beteiligen.

Um was geht es?

Initiatoren des Ganzen sind die Künstler/innen Barbara Hindahl, Fritz Stier und Andreas Wolf, die im letzten Jahr den mobilen Kunstraum **KING KONG Contemporary Art Project** ins Leben gerufen haben.

Die Idee: Zeitgenössische Kunst nicht an einem festen Ort präsentieren, sondern mit der Kunst auf die Menschen zugehen. Von Oktober bis Dezember letzten Jahres haben die drei Kunstaktivisten 4 Bürocontainer zu 2 Ausstellungsräumen montiert und im Ehrenhof des Mannheimer Barockschlosses mehrere Ausstellungen präsentiert. Viele Studierende waren begeistert und haben zwischen oder nach ihren Vorlesungen vorbeigeschaut.

Jetzt also will KING KONG, das mobile Kunstraum-Projekt, das im Übrigen vom Quartiermanagement Herzogenried und dem Kulturamt der Stadt mit unterstützt wird, seine Aktivitäten im Herzogenried fortführen. „Wenn das Publikum nicht zur Kunst kommt, muss die Kunst eben zum Publikum kommen“, so argumentiert Barbara Hindahl, die übrigens im letzten Jahr den renommierten Helene-Hecht-Preis gewonnen hat. „Diesmal wollen wir auch den Rahmen der Container

sprengen und die geplanten künstlerischen Interventionen auf den ganzen Stadtteil ausdehnen. D.h. wir wollen z.B. in Leerstände, in Hausflure, in Ladengeschäfte oder den Außenbereich. Vielleicht finden sich auch ganz Mutige, die einen kleinen Platz in ihren vier Wänden für die Kunst zur Verfügung stellen.“ ergänzt Fritz Stier.

10–15 Mannheimer Künstler/innen überlegen sich also derzeit, welche künstlerischen Interventionen sie für unseren Stadtteil entwickeln bzw. vorschlagen könnten. „Dabei ist uns sehr wichtig, dass wir die Bewohner/innen mit einbeziehen, quasi so gut es geht interaktiv arbeiten.“ erläutert Andreas Wolf.

Die Straße, der direkte Kontakt zum Publikum und nicht der Kommerz stehen hier Pate. Heute, wo häufig Kunst in Museen als Event-Kultur präsentiert wird, Galeristen unisono als Unternehmensberater fungieren, Kunstgänger von Akademien sich dem Kunstmarkt unterwerfen, ist es angebracht, dass Kunst sich auf das besinnt, was sie ist: Ein kreatives Gut, das allen gehört.

Seien Sie also mutig und helfen Sie mit, unseren Stadtteil künstlerisch in den Mittelpunkt zu rücken. Das Projekt startet im April. Auf dem Schulhof der IGMH werden dann Container stehen, die als Infopoint und Anlaufstelle fungieren werden.

FRITZ STIER

Kontakt: Quartiermanagement Herzogenried, TEL 0621- 300 98 09

März 2010

Mi. 02.03. um 19.00 Uhr
 >> **Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.**
 Vereinsgaststätte des MFC Phönix, Zum Herrenried 10

So. 13.03. um 9.30 Uhr
 >> „50 Jahre Paul-Gerhardt-Kirche“
 Festgottesdienst mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus. Ausstellung der schönsten Fotos der Kirche aus dem Bildband von Thommy Mardo

Fr. 18.03. – So. 20.03.
 Fr. 15 – 21 Uhr, Sa. 11 – 21 Uhr, So. 11 – 18 Uhr
 >> **VII. Mittelalterlicher Jahrmarkt im Herzogenriedpark**

Mo. 21.03. um 9.00 Uhr
 >> „Poesie zum Frühstück“ – Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es. Stadtbibliothek Herzogenried in der IGMH

Sa. 26.03. von 10.00 bis 14.00 Uhr
 >> **Tag der offenen Tür in der Freien Interkulturellen Waldorfschule am Neuen Messplatz**

So. 27.03.
 >> **Landtagswahl 2011 in Baden-Württemberg**

Di. 29.03.11: von 15–17 Uhr
 >> **Kinderdisco im Jugendhaus Herzogenried, Zum Herrenried 12**

April 2011

Sa. 02.04.: 13–20 Uhr
 >> **Saisonstart des 1. Minigolfclubs Mannheim mit einer kleinen Einweihungsfeier**

Di. 05.04. um 19.00 Uhr
 >> **Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.**
 Vereinsgaststätte des MFC Phönix, Zum Herrenried 10

Sa. 09.04.
 >> **Krempelmarkt auf dem Neuen Messplatz**

So. 10.04.:
 >> **Rheinland-Pfälzische Seniorenliga im Emil-Schilling-Minigolfpark**, an der Radrennbahn/Herzogenriedstr. – Zuschauer sind herzlich willkommen

Mo. 11.4. – Frei. 13.5.:
 >> **Aktionen zum „Welttag des Buches“** in der Stadtbibliothek Herzogenried in der IGMH

Sa. 16.04.:
 >> **Streetdance Contest im Jugendhaus Herzogenried**
 Weitere Infos unter: www.jugendhaus-herzogenried.de

Do. 21.04.: von 15–17 Uhr
 >> **Osterfest im Jugendhaus Herzogenried**

Sa. 30.04.
 >> **Teenie-Disco im Jugendhaus Herzogenried**

Sa. 30.04. 23.00 Uhr
 >> **Feier der Osternacht mit hlg. Abendmahl**
 Paul-Gerhardt-Kirche, Waldhofstr./Neuer Messplatz

Mai 2011

Di. 03.05. um 19.00 Uhr
 >> **Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.**

Sa. 14.05.
 >> **Krempelmarkt auf dem Neuen Messplatz**

Mo. 23.05. 14.30 Uhr–16.00 Uhr
 >> **Spielothek zu Gast in der Stadtbibliothek Herzogenried**

Di. 24.05.: von 15 – 17 Uhr
 >> **Kinderdisco im Jugendhaus Herzogenried**

Juni 2011

Do. 02.06.
 >> **Christi Himmelfahrt**
 9.30 Uhr Hauptgottesdienst, danach Frühschoppen im Garten Paul-Gerhardt-Kirche

So. 05.06 um 11.00 Uhr
 >> **Parkgottesdienst im Herzogenriedpark**
 Paul-Gerhardt-Gemeinde

Di. 07.06. um 19.00 Uhr
 >> **Treffen der IG Herzogenried – Förderverein e.V.**
 Vereinsgaststätte des MFC Phönix, Zum Herrenried 10

Fr. 10.06.
 >> **Sport statt Gewalt** – Fußballturnier um den Neckarstadt-Cup für die 3. und 4. Grundschul-Klassen auf dem Gelände des MFC Phönix

Sa. 18.06.
 >> **Krempelmarkt auf dem Neuen Messplatz**

Mi. 29.06.: 9:00 Uhr
 >> **Vorlesewettbewerb für Grundschulen**
 Stadtbibliothek Herzogenried in der IGMH

Regelmäßige Termine

JEDEN MONTAG
 um 9.00 Uhr:
 >> **Walking und Nordic Walking** im Herzogenriedpark – Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks

JEDEN DIENSTAG
 von 9 bis 12 Uhr:
 >> **Beratung und Begleitung für Neuzuwanderer**, deutsch und türkisch – kostenlos – Am Brunnenpark 20, Herr Özdemir (AWO Kreisverband Mannheim) – Tel.: 0178 – 300 22 99
 ab 12.00 Uhr:
 >> **Seniorentisch:** Mittagessen zum festen Preis von 2,80 €, anschl. gesellige Angebote
 Stadtheim der NaturFreunde, Zum Herrenried 18
 von 16 bis 19 Uhr:
 >> **Boule-Training**, Zum Herrenried 10, Gelände des MFC Phönix 02 e.V.

JEDEN MITTWOCH
 um 17.45 Uhr
 >> **Gymnastikgruppe:** Fit auch im Alter im NaturFreunde-Haus, Zum Herrenried 18

JEDEN DONNERSTAG
 um 9.00 Uhr:
 >> **Walking und Nordic Walking** im Herzogenriedpark
 Treffpunkt an der Kasse 2 des Herzogenriedparks
 16.30 – 18.00 Uhr:
 >> **Tanzkreis 50+**, Spiegelsaal der Melanchthonkirche, Lange Rötter-Str. 39, Info: Tel. 30 98 576

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 10.30 Uhr:
Bücherspaß für die Kleinsten in der Stadtbibliothek in der IGMH
 10. und 24. März, 07. April, 05. Mai, 09. und 30. Juni



Notdienste

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizeirevier Neckarstadt	33 01-0
Krankenwagen	19 222
Notarzt	19 292

öffentliche Einrichtungen

Bücherei	2 93-50 55
Bürgerdienste	2 93-32 52
Familienheim	10 77 20
Gartenstadt Genossenschaft	18 00 50
GBG Mannheim	2 93-50 55
IGMH	2 93-50 41/45
Jugendhaus Herzogenried	2 93-76 66
Käthe-Kollwitz-Schule	293-5741
Kinderhaus Herzogenried	2 93-76 56
LB BW	10 75 80
Quartiermanagement Herzogenried	3 00 98 09

Kirche und Soziales

Elterntelefon	(0800) 1 11 05 50
Ev. Kirchengemeinde – Zentrales Pfarrbüro	33 28 89
Ev. Kindergarten Krümelchen	30 13 00
Gesundheitstreffpunkt	3 39-18 18
Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius	3 38-5 10
Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus	31 75 67
Kinder- und Jugendtelefon	(0800) 1 11 03 33
Seniorentreff Herzogenried	30 18 66
AWO Patientenberatung	336 97 25
Telefonseelsorge	(0800) 1 11 01 11

Vereine

MFC Phönix e.V.	30 35 70
Naturfreunde	30 24 69
RRC Endspurt Mannheim	3 36 13 86
Verein der Gartenfreunde	(01 72) 7 18 71 39
Regenbogen S'ngers Chor	30 18 68
1. Miniaturlig Club Mannheim 1968 e.V.	30 50 22

Paul Gerhardt-Gemeinde:

Gottesdienste regelmäßig am Sonntag um 9.30 Uhr
Kindergottesdienste: 6./20./27.3., 3./10./17./24.04., 1./8./22./29.05. und 12./19./26.06. um 11.00 Uhr
Abendgottesdienste jeden Mittwoch jeweils um 18.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfr. Schubert: freitags von 18.00–19.00 Uhr
Kirchenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr
Kinderchöre: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr/15.30 Uhr/16.30 Uhr
Seniorenkreis: jd. Donnerstag 14.30 Uhr – **Theaterkreis:** jd. Donnerstag um 19.00 Uhr
Gymnastik: jeden Montag um 18.30 und jeden Donnerstag um 15.00 Uhr
 Alle 14 Tage: **Bibelgespräch:** Dienstag 19.00 Uhr – **Frauenkreis:** Dienstag 15.00 Uhr

Kindheit in Deutschland

Kinderarmut ist zu unserem Alltag geworden

Immer wieder kommt es vor, dass Kinder mit den Achseln zucken, wenn sie gefragt werden, warum sie kein Frühstück dabei haben. Immer wieder „vergessen“ Kinder das Geld für den Ausflug oder kommen an dem Tag nicht ins Kinderhaus. Immer wieder kommen Kinder noch in Sommerschuhen, obwohl es draußen empfindlich kalt ist. Manchmal wird ein Kind abgemeldet, scheinbar ohne Grund. Andere tauchen erst im letzten Jahr vor der Schule wieder auf. Armut versteckt sich.

Jedes 8. Kind ist heute arm. Tendenz steigend. Scheinbar locker geht der Gesellschaft der Satz vom „Armutsrisiko Kind“ von den Lippen. Die Kommunen jammern wegen der Soziallasten, die sie zu tragen haben. Der Bund gibt Anregungen, ohne für deren Kosten die Verantwortung zu tragen. So sind

denn alle in ihren Rollen. Es scheint gar nicht mehr so aufregend, dass die Schere zwischen Arm und Reich größer wird und die Folgen für die betroffenen Kinder weit in die Zukunft hineinreichen. Arme Kinder sind meist kranke Kinder, manchmal fettleibig, manchmal bewegungsarm, immer kulturell abgehängt, bildungsmäßig unterversorgt, als Jugendliche nicht gebraucht, als Erwachsene überflüssig. Ein Nährboden für sozialen Sprengstoff, den wir uns offensichtlich leisten können (wollen?). Aus den Versäumnissen in der frühen Kindheit speisen sich die Ergebnisse der Bildungsstudien.

Die Republik „verharzt“, das Soziale als Schmiermittel trocknet aus.

Und die Erzieherinnen? Gewöhnt, dass soziale Schieflage als Aufgabe an die Pädagogik weitergegeben werden, setzen sich nun verstärkt mit dem Thema Armut auseinander, ein wenig mit der Angst selbst zu verarmen, denn manche von ihnen sind durch erzwungene Halbtagsstellen, allein erziehend oder in befristeten Arbeitsverhältnissen in unmittelbarer Nähe zur Armutsgrenze.



Ute Heidenreich

Was die Kitas leisten, damit Kinder nicht in der Armutsfalle stecken bleiben, ist erstaunlich. Dennoch: ein Freispruch findet nicht statt. Eine Gesellschaft, die es zulässt, dass Kinder und Familien immer ärmer werden, während die Börsen sich wieder im Aufwind befinden, schlägt sich selbst.

Danke den Erzieherinnen, die sich nicht daran gewöhnen können, dass Armut in den Gesichtern von Kindern sich widerspiegelt.

UTE HEIDENREICH
LEITERIN KINDERHAUS KERZOGENRIED

Kinderhaus Herzogenried

Dankeschön an den Weihnachtsmann

Aus dem Kinderhaus Herzogenried kamen viele kleine Weihnachtswürge zum Weihnachtsmarkt und zeigten auf der Bühne in Wort und Tat, was das Kind sich zu Weihnachten wünschen mag.

Es wurde gebaut Stein auf Stein ein Haus für die Kinder Groß und Klein und gehobelt zisch, zisch, zisch, für das Häuschen einen Tisch.

Der Weihnachtsmann – Michael Lapp und die Mitglieder vom Förderverein Herzogenried nahmen sich dem Wunsch sofort an und rechtzeitig zum Fest kam im Kinderhaus ein Spielhaus mit Wohnzimmer, Küche, und Kinderzimmer an. Dieses Haus lässt den kreativen Spielideen unserer Kinder viel Raum um einmal Platz für ein Puppenrollenspiel zu bieten oder als Garage und Werkstatt für die Fahrzeuge zu dienen, aber auch ein gemütlicher Stall für Tierfamilien zu sein.



Die Zwergel aus dem Kinderhaus senden an dieser Stelle ein großes Dankeschön.

SONJA WILLER-LIAKRIS
KINDERHAUS HERZOGENRIED

„50 Jahre Paul-Gerhardt-Kirche“

Mein Herze soll sich fort und fort an diesem und an allem Ort zu Deinem Lobe neigen!



Foto: Thommy Mardo

Den hier im Liedtextauszug genannten letzten Satz kennt wahrscheinlich jeder „Neckarstädter“ – schließlich zierte er seit nunmehr 50 Jahren die Außenfassade der Paul-Gerhardt-Kirche in großen Lettern. Dennoch ist es im Bereich des Möglichen, dass nicht jeder seine Bedeutung kennt.

Jetzt, zum großen Jubiläum ist es an der Zeit, über seinen Hintergrund zu sprechen: Dieser schöne Satz stammt vom Namensgebers der evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt: Paul Gerhardt, einem der bekanntesten Kirchenliedtexter überhaupt aus seinem schönen Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“. Der Vers ist Angebot und Hilfe, in der Unruhe der Stadt und der Zeit zur Stille zu finden.

Auch das Gebäude selbst kennen wir alle, ragt sein Kirchturm doch imposant aus der Skyline heraus und ist Blickfang an der Waldhofstraße und am Neuen Messplatz. Jetzt steht ein ganz besonderes Fest ins Haus, denn die Paul-Gerhardt-Kirche feiert 50-jähriges Bestehen. Mit viel Liebe und Mühe hat sich das Team um Pfarrer Ferdinand Schubert zu diesem Anlass einiges einfallen lassen: Als besonderes Geschenk für alle Gemeindeglieder gibt es einen wunderschönen Bildband, der in modernem Design daher kommt und Jung und Alt dazu einlädt, das Gebäude, die Gemeinde, die Kirche neu oder näher kennen zu lernen.

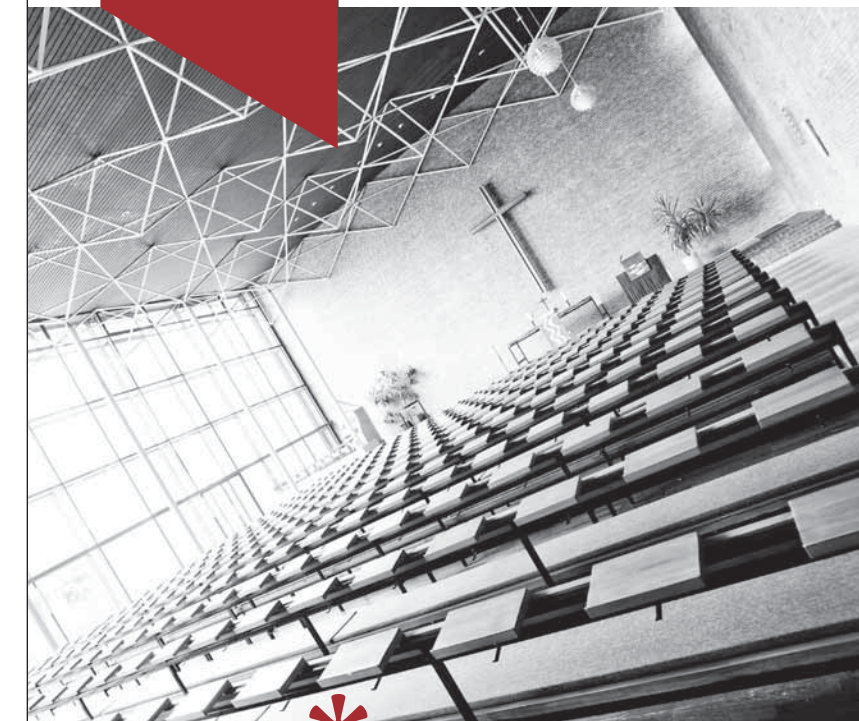
Für dieses einmalige Geschenk fotografierte einer der bekanntesten Fotografen unserer Stadt das Gebäude: Mit Thommy Mardo (www.thommy-mardo.de) konnte die Paul-Gerhardt-Gemeinde jemanden verpflichten, der das Gebäude mit den Augen eines Künstlers dargestellt hat. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.

Der 64-Seiten starke Bildband ist geschmückt mit thematisch passenden Liedtexten von Paul Gerhardt. So gehen die Betrachter des Bildbandes zusammen mit der Kirche durch das Jahr.

Die Paul-Gerhardt-Gemeinde lädt herzlich zur Feier des 50. Jubiläums am 13.03.2011 ein. Die Veranstaltung beginnt um 9:30 Uhr mit einem Festgottesdienst. Anschließend findet ein Empfang im Gemeindehaus mit der Vorstellung und Ausgabe des Bildbandes statt. Die schönsten Fotos von Thommy Mardo aus dem Bildband sind im Gemeindehaus ausgestellt. Für „Speis und Trank“ ist selbstverständlich gesorgt. Die Paul-Gerhardt-Gemeinde freut sich auf viele alte Bekannte und neue Gesichter!

50

JAHRE
PAUL GERHARDT KIRCHE
MANNHEIM



9:30 Uhr
Festgottesdienst mit
anschließendem Empfang
im Gemeindehaus



ZUM 50. JUBILÄUM DER
PAUL-GERHARDT-KIRCHE
AM 13. MÄRZ 2011

Hier gibt's was für die
ganze Familie!



Schreibwaren Peter Anders

vormals Laermann

- Schreibwaren
- Tabak und Geschenkartikel

Ulmenweg 1-5 · 68167 Mannheim
EKZ Herzogenried
Tel. + Fax 0621 / 30 22 21



fein & fair

kaffeebar · biofeinkost · fairtrade

Inh.: Jürgen Knödler

Lange Rötterstrasse 32
68167 Mannheim-
Neckarstadt
Tel: 0621/86 25 31 15
www.fein-und-fair.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
08:00 – 18:30 Uhr
S a m s t a g
09:00 – 14:00 Uhr



AutorInnen & FotografInnen:
Chris K.
Sarah B.

Kinder und Jugendliche erobern den Rosengarten

Am 06.01.2011 war im Rosengarten Mannheim ein wunderbarer Neujahrsempfang mit Aufführungen verschiedener Gruppen, die jeweils einen super Auftritt hinlegten.

Das Jugendhaus Herzogenried hat die organisatorischen Dinge geklärt, wie die Anmeldungen der Tanzgruppen, die Aufführung im Gesamten und sie haben das ganze Geschehen moderiert. Das Publikum war von den Auftritten der Gruppen auf der Jugendkulturbühne begeistert.



Das Jugendhaus Herzogenried hat auch mit verschiedenen Auftritten gegläntzt. Dabei waren zahlreiche Tanzgruppen, wie die Tanzgruppe Dance for Food oder auch verschiedene Sänger/innen wie Servet, Angela, Christopher oder Alba. Ohne die Jugendkulturbühne wäre der Neujahrsempfang für Kinder und Jugendliche eher langweilig gewesen.



Termine im Jugendhaus Herzogenried

Di. 29.03.11:	Kinderdisco 15-17 Uhr
Sa. 16.04.11:	Streetdance Contest Herzogenried
Do. 21.04.11:	Osterfest 15-17 Uhr
Sa. 30.04.11:	Teenie-Disco
Di. 24.05.11:	Kinderdisco 15-17 Uhr

Weitere Infos und/oder Änderungen unter:
www.jugendhaus-herzogenried.de

Jugendhaus Herzogenried, Zum Herrenried 12, 68169 Mannheim

Diakoniekirche Plus

Die Diakoniekirche Plus informiert

Café International

Am Diakoniepunkt Luther treffen sich jeden zweiten Dienstag im Monat Menschen, die Lust auf Kontakte, Kommunikation, einen Plausch, ein Schwätzchen haben. Eingeladen sind alle, die Freude am Reden, Diskutieren und gemeinsamen Essen haben. Wir hoffen für die Einen auf einen Sprachkurs der anderen Art und für die Anderen auf einen Kultur-Kurs der besonderen Art. In der Zeit von 19 bis 20 Uhr gibt es für Gäste, die möchten, ein kleines Programm zum Thema des Abends.

Dienstag, 8. März: Nichts für Spielverderber - eine Nonsensolympiade erwartet Sie am Faschingsdienstag.

Di., 12. April: „Meine Jahre in Portugal“ - ein Erfahrungsbericht mit An- und Einsichten von Max Nunn.

Di., 10. Mai: Käsespätzle trifft Imambayildi! Die Türkei im Gepäck - ein Begegnungsabend mit Vijdan Sögüt.

Frau Luther

Jeden letzten Dienstag im Monat treffen sich am Diakoniepunkt Luther interessierte Frauen von 19:00 bis 21:00 Uhr um sich und ihre Sinne anregen zu lassen. Je nach Thema und Programm ist Zeit mit Kopf, Herz und Hand für Begegnung und das Erspüren eigener, neuer Möglichkeiten und Chancen.

Di., 29. März: Krisenintervention und Unterstützung für Kinder und Jugendliche - Ein Praxis-Interview mit Eva Gleich (Aufwind) und Nadja Rettig (Johann-Peter-Hebel-Heim).

Di., 26. April: Primeln im Beet und

frisch geputzte Fenster sind schön aber nicht alles, um sich ein frühlingshaftes Ambiente für Herz und Seele zu gestalten...Kreativ mit Schere, Papier und allerhand mehr.

Di., 31. Mai: Texte und Themen von und zu Margot Käßmann: Streitbare Haltung, konsequente Frau - was macht sie so bewundernswert?

Di., 28. Juni: Sakral-meditative Tänze im Jahreskreis. Lydia Paulik-Rebe nimmt uns mit in einen bewegten Sommerbeginn.

Podiumsdiskussion zur Landtagswahl: Kandidaten zu Gast in der Diakoniekirche Plus

Für Do., 17. März - 19 bis 21 Uhr - laden das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche Mannheim und das Quartiermanagement Neckarstadt-West zu einem Podiumsgespräch der Landtagswahlkandidaten in die Diakoniekirche Plus ein.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Gelegenheit sich über die Positionen der Kandidaten zur Landtagswahl zu informieren und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Die Moderation hat Peter Hübinger, Direktor des Diakonischen Werks.

Statt Tanz in den Mai: Schlaf in den Mai: Frauenübernachtung in der Diakoniekirche

Sa., 30. April, 18:00 Uhr bis So., 1. Mai 12:00 Uhr: Zum Datum der traditionellen Maifeiern können Frauen, die Lust haben, etwas zu tun, was nicht



ganz gewöhnlich ist, dies in der letzten Nacht des Monats April in die Tat umsetzen.

Haben Sie schon einmal in einer Kirche übernachtet? Na, dann nichts wie anmelden! Gemeinsames Kochen, Essen, Erzählen, ein Nachspaziergang und Abendgebet am Neckar beschließen den April. Den Mai begrüßen wir mit meditativer Morgengymnastik, einer frühlingshaften Morgenspeise und einer Maiaandacht gegen 11:30 Uhr. Alles natürlich freiwillig und mit viel Freude am Sein. Die Teilnahme an den drei Veranstaltungsteilen (der Abend, die Nacht, der Morgen) ist auch einzeln möglich.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Martina Böffert, Diakoniepunkt Luther, Telefon 31 88 08 09 oder boeffert@diakonie-mannheim.de

MARTINA BÖFFERT
DIKONIEPUNKT LUTHER
LUTHERSTR. 4
NECKARSTADT-WEST

DIE LINKE.

in den Landtag!

DIE LINKE ist sozial, auch nach der Wahl. Ein Politikwechsel hin zu mehr sozialer Gerechtigkeit und besserer Bildung für alle ist notwendig - auch in Baden-Württemberg! Ich bitte Sie deshalb um Ihr Vertrauen.

Roland Schuster, Landtagskandidat in Mannheim-Nord

Besuchen Sie unseren Politischen Aschermittwoch am 9. März, ab 19 Uhr im Capitol. Gastrednerin ist Sahra Wagenknecht.



www.roland-schuster.net

Beratung

Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote für ALG II-Bezieher unter 25 Jahren

Industriestraße 6a
68169 Mannheim
Telefon 0621/31880533

Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote für ALG II-Bezieher über 25 Jahren

Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-331 oder -367

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

R3, 3
68161 Mannheim
Telefon 0621/1229459

Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke, Angehörige und Kinder

Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-370

Schuldnerberatung

Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Beratung und Nachbarschaftshilfe für Blinde und Sehbehinderte

Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-377

Sozialberatung für Flüchtlinge, Hausaufgabenbetreuung

Industriestraße 6a
68169 Mannheim
Telefon 0621/313087

Sozialberatung in der Abschiebehaf

Herzogenriedstraße 111
68169 Mannheim
Telefon 0621/398422

Sozialpädagogische Beratung für Hörgeschädigte

Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-378
Fax 0621/28000-379

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)

Diakoniekirche Plus – Mannheim
Lutherstraße 4
68169 Mannheim
Telefon 0621/97604693

Kinder- und Jugendhilfe

Ferienfreizeiten

Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-326

Sozialpädagogische Familienhilfe

Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

Jugendtreff Sandhofen

Gaswerkstraße 22
68307 Mannheim
Telefon 0621/9768878

Jugendtreff Neuhermsheim

Lochgärtenweg 10
68163 Mannheim
Telefon 0621/4015025

Gemeinwesenprojekte/ Quartiermanagement

Gemeinschaftszentrum Jungbusch

Jungbuschstraße 19
68159 Mannheim
Telefon 0621/104074

Gemeinwesenarbeit Durlacher Straße

Durlacher Straße 100/102
68219 Mannheim
Telefon 0621/8020650

Gemeinwesenarbeit Rainweidenstraße

Rainweidenstraße 11
68169 Mannheim
Telefon 0621/3187738 und 0621/3247450

Quartiermanagement Herzogenried

Am Brunnengarten 8
68169 Mannheim
Telefon 0621/3009809

Quartiermanagement Hochstätt

Karolinger Weg 2–4
68239 Mannheim
Telefon 0621/4960534

Quartiermanagement Neckarstadt-West

Mittelstraße 28a
68169 Mannheim
Telefon 0621/1567320

KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Allgemeine Sozialberatung
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-0

DiakoniePunkt Erlöserkirche

Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621/476747

DiakoniePunkt Konkordien

R3, 2b · 68161 Mannheim
Telefon 0621/97665700
- Secondhandladen für Kinder- und Erwachsenenkleidung, Kinderartikel, Lebensmittel und Backwaren
- Begegnungscafé

DiakoniePunkt Luther an der Diakoniekirche Plus – Mannheim

Lutherstraße 4
68169 Mannheim
Telefon 0621/97604692
- Projekt „Würdig Wohnen“
- Gemeinwesendiakonie

Pflege und Gesundheit

Evangelische Sozialstation Mannheim Nord

Mönchplatz 11
68307 Mannheim
Telefon 0621/770030

Evangelische Sozialstation Mannheim Süd

Freiburger Straße 14
68239 Mannheim
Telefon 0621/476747

Ökumenische Sozialstation

Karl-Blind-Straße 4
68199 Mannheim
Telefon 0621/8280551

Seniorenberatungsstelle Neckarau-Almenhof

Karl-Blind-Straße 4
68199 Mannheim
Telefon 0621/825354

Seniorenberatungsstelle Süd

Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-326

Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Hilfen, Haus- und Familienpflege

Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-341

Ökumenische Bahnhofsmision

Hauptbahnhof, Gleis 1
68161 Mannheim
Telefon 0621/26300

Ökumenische Hospizhilfe

Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-350

Clara – Ökumenischer Kinder- und Jugendhospizdienst

Diakonisches Werk
M1, 1a · 68161 Mannheim
Telefon 0621/28000-351

Einrichtungen für psychisch Kranke

Wohnheim für psychisch Kranke Käthe-Luther-Heim

C7, 7 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/23525

Reha-Zentrum für psychisch Kranke Elisabeth-Lutz-Haus

Stresemannstraße 8
68165 Mannheim
Telefon 0621/4264710

Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDI)

C3, 16 · 68159 Mannheim
Telefon 0621/39749-0

Diakonisches Werk · Haus der Evangelischen Kirche · M1, 1a · 68161 Mannheim

Telefon 0621/28000-0 · Fax 0621/28000-199

info@diakonie-mannheim.de · www.diakonie-mannheim.de

Nachbarschaftshilfe

Leben im Alter – wie wird das sein?



Angela Fritsch

Leben im Alter – wie wird das sein? Wer ist da, wenn Hilfe benötigt wird? Fragen, die sich viele Menschen stellen. Die meisten möchten so lange wie möglich selbst bestimmt in den eigenen vier Wänden leben. Aus diesem Grund wurde 1975 die Nachbarschaftshilfe in Mannheim gegründet.

Die organisierte Nachbarschaftshilfe bietet Unterstützung, wenn der Alltag beschwerlich wird. Wenn das Einkauf zur Last wird, das Putzen und Säubern der Wohnung mühevoll ist und der Gang zum Amt immer schwerer fällt, weil das Augenlicht nachlässt oder sich jemand zunehmend unsicher auf der Straße fühlt.

Zum umfangreichen Angebot der Nachbarschaftshilfe gehört unter anderem das Reinigen der Wohnung, Wäsche waschen, bügeln und schrankfertig machen, Fenster putzen und staubsaugen. Wird jemand krank oder ist nach einem Klinikaufenthalt noch nicht wieder auf den Beinen, führen die Nachbarschaftshelferinnen den Haushalt in dieser Zeit weiter. Auch ein Hausnotruf kann vermittelt werden,

der rund um die Uhr ein sicheres Gefühl gibt. Mit diesen Angeboten entlastet die Nachbarschaftshilfe auch die Angehörigen.

Die Arbeit der Nachbarschaftshilfe orientiert sich immer an den Wünschen und Bedürfnissen der Hilfe suchenden Menschen. Wir beachten die persönlichen Gewohnheiten und Fähigkeiten. Die Würde des Einzelnen, unbeachtet seines Krankheitszustandes, seines Alters und seiner Defizite steht bei uns im Vordergrund. Wir arbeiten nach dem Grundsatz, dass jeder Mensch unabhängig von seinem Alter, seiner Krankheit und seines psychischen Zustandes, respektiert und unterstützt wird.

Seit 1995 arbeitet Angela Fritsch als Einsatzleiterin bei der Nachbarschaftshilfe. Montags bis freitags ist sie von 9 bis 15 Uhr da und berät auch gerne persönlich. Wer Bedenken hat, sich die Nachbarschaftshilfe nicht leisten zu können, den unterstützt Angela Fritsch, einen Antrag zur Kostenübernahme bei den zuständigen Behörden zu stellen. Je nach Lage wird alles Notwendige direkt mit der Behörde geklärt oder die Nachbarschaftshilfe organisiert das weitere Vorgehen mit den Seniorenberatungsstellen oder dem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD).

Das Büro der Nachbarschaftshilfe befindet sich in der Mannheimer Innenstadt im Haus der Kirche, M1, 1a oder man erreicht Angela Fritsch telefonisch unter 0621/ 28000 -341.

CDU begrüßt Ablehnung durch den Eigentümer

Keine Spielhallen im EKZ Ulmenweg

„Wir freuen uns, dass dem Anliegen der CDU-Gemeinderatsfraktion Rechnung getragen wird und EDEKA von der Ansiedlung von Spielhallen im Einkaufszentrum Ulmenweg Abstand genommen hat“, teilt Fraktionsvorsitzender Carsten Südmeren erleichtert mit. Die CDU-Gemeinderatsfraktion hat die Sorgen vieler Menschen im Wohngebiet Herzogenried um die zukünftige Entwicklung des Einkaufszentrums Ulmenweg aufgegriffen und sich dafür eingesetzt, eine Vermietung bzw. einen Verkauf der leer stehenden Räume an einen Spielhallenbetreiber zu verhindern. In einem Antrag wurde die Stadtverwaltung aufgefordert, ihren Einfluss auf den Eigentümer des EKZ geltend zu machen und alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen. Die schwerwiegenden Bedenken haben jetzt dazu geführt, dass EDEKA als Grundstückseigner dem Vorhaben eine Absage erteilt hat.

„Es war zu befürchten, dass eine an diesem Ort angesiedelte Spielhalle negative Auswirkungen auf den gerade in Gang gesetzten Prozess einer Verbesserung des Wohnumfeldes auslösen könnte“, gibt der Sprecher für Sicherheit und Ordnung, Stadtrat Steffen Ratzel, zu bedenken. „Neben der Aufrechterhaltung einer umfassenden Nahversorgung für die Bevölkerung vor Ort unterstützen wir auch geeignete Freizeitangebote, insbesondere für Jugendliche. Eine Spielothek zieht ein Problempublikum im Herzogenried an, das wir nicht wollen und fördert die Spielsucht“, ergänzt der Jugendpolitische Sprecher Nikolas Löbel.

MATTHIAS SANDEL
FRAKTIONSGESCHÄFTSFÜHRER



Hilfe für Menschen

„Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht“ (Matthäus 25,36)



- Ambulante Pflege
- Nachbarschaftshilfe
- Seniorenberatung

Wir helfen und entlasten Familien und Angehörige. Rufen Sie uns an:

☎ 0621 / 28000-341

Sozialstationenverbund der Ev. Kirche in Mannheim
M1, 1a, 68161 Mannheim

www.sozialstationen-mannheim.de

Sozialstation Pflegeplus

SPD – Rauchverzicht auf Spielplätzen

„Schilder schützen Kinder“

Die SPD-Gemeinderatsfraktion begrüßt den Beschluss des Gemeinderats, auf allen öffentlichen Spielplätzen Schilder zu errichten, auf denen zum dortigen Rauchverzicht zum Schutze der Kinder und Jugendlichen aufgerufen wird. Der Beschluss ist auf einen Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion im Sicherheitsausschuss der Stadt zurückzuführen.

Die jugendpolitische Sprecherin der SPD-Gemeinderatsfraktion, Stadträtin Lena Kamrad zeigt sich über die beschlossenen Maßnahmen erfreut: „Kinder und Jugendliche bedürfen eines besonderen Schutzes vor gesundheitlichen Schäden“. Kamrad bezieht sich auf eine Studie des Deutschen Krebsforschungszentrums aus dem Jahre 2010, welche auf die speziellen Risiken des Tabakkonsums auf Spiel-

plätzen für die Gesundheit der Kinder hinweist und gerade in Bezug auf Spielplätze in Mannheim erhöhten Handlungsbedarf anmahnt. Auch der Sprecher der SPD-Gemeinderatsfraktion für Sicherheit und Ordnung, Dr. Boris Weirauch, sieht in dem Konzept einen guten Schritt zu mehr gesundheitlicher Prävention: „Die Schilder appellieren an die soziale Mitverantwortung für Kinder und Jugendliche. Beispiele aus anderen Städten zeigen, dass die Appellbeschilderung offenbar mehr Wirkung zeigt, als ein repressives Rauchverbot“, erklärt Weirauch den Versuch, zunächst lediglich an die Vernunft der Bürger zu appellieren und nicht sofort Bußgelder zu verhängen.

DR. STEFAN FULST-BLEI
VORSITZENDER DER
SPD-GEMEINDERATSFRAKTION



Für Mannheim Nord

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Herzogenried,

am **27. März** entscheiden Sie darüber, wer Mannheim als Abgeordneter im Stuttgarter Landtag vertritt.

Geben Sie mir Ihre Stimme, damit ich gemeinsam mit Ihnen den Wechsel gestalten kann.

Ihr
Dr. Stefan Fulst-Blei

SPD

SPD Ortsverein Neckarstadt-Ost

Wahlen bieten immer eine gute Gelegenheit, die eigene Position zu klären und damit der Bevölkerung die Entscheidung zu erleichtern, welche Partei für die Zukunft des Landes die bessere Alternative ist. Der SPD-Ortsverein Neckarstadt-Ost hat deshalb seine Vorstellungen mit SPD-Landtagskandidat Dr. Stefan Fulst-Blei abgestimmt. Im Falle seiner Wahl wird er in Stuttgart dafür eintreten:

Ganztagsschulen/IGMH

In Mannheim gibt es bereits einige Ganztagsschulen, die aber zahlenmäßig und hinsichtlich ihres Raumangebots und der Lehrinhalte ausgebaut werden müssen. Eine Mensa allein genügt nicht. Die IGMH ist ein Musterbeispiel einer Ganztagsschule. Dort wird nicht nur der Tag besser abgedeckt, sondern dort haben Kinder ohne Gymnasialempfehlung eine echte Chance, ihr Abitur zu machen. Im Gegensatz zum G8-Streß, der das Leben der Kinder und Familien stark beeinträchtigt, besteht hier über 9 Jahre die Möglichkeit, entsprechend den eigenen Neigungen und Fähigkeiten zu lernen. Diese Schule muss erweitert werden.

Beitragsfreie Kindergärten

Rheinland-Pfalz hat es vorgemacht: Flächendeckend im Land beitragsfreie Kindergärten unter Mitfinanzierung des Landes. Die Stadt Mannheim stellt zwar das dritte Kindergartenjahr beitragsfrei, trotzdem sind die hohen Beiträge in den ersten beiden Jahren für junge Familien ein gutes Argument, Mannheim in Richtung Pfalz zu verlassen. Diesen Wettbewerb um die Menschen darf Baden-Württemberg nicht verlieren. Die Kindergärten müssen auch in Baden-Württemberg beitragsfrei werden.

Stadtentwicklung

Die Neckarstadt hat mit dem Alten Messplatz/Alter Bahnhof, der Umwidmung der Turley-Barracks und der Stadtbahn-Nord Themen, die über den Stadtteil hinausreichen. Bau der Stadtbibliothek am Alten Messplatz und Ansiedlung einer internationalen Schule auf dem aufgegebenen Kasernengelände sind Bildungsthemen, an denen Stadt und Land an einem Strang ziehen müssen. Die Stadtbahn Nord ist für die Erschließung des neuen Wohngebiets Centro Verde auf dem Gelände der ehemaligen Ludwig-Frank-Kaserne eine notwendige und sehr sinnvolle verkehrspolitische Maßnahme. Nachdem in der Gartenstadt eine akzeptable Trasse gefunden ist, kann das Land über seinen Einfluss im Bundesrat den Antrag auf Finanzierung durch den Bund unterstützen.

ICE-Bypass

Hier steht die Region über alle politischen Lager hinweg eindeutig zur Vollenbindung Mannheims und gegen den Bypass. Allerdings ist hier stetiger Druck von Region und Land notwendig, damit die Bahn nicht doch den Weg an Mannheim vorbei sucht.

DR. STEFAN FULST-BLEI
VORSITZENDER DER
SPD-GEMEINDERATSFRAKTION

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Mitmachen statt zuschauen!

Dass Bürger, die an einem Strang ziehen, viel bewirken, hat sich im vergangenen Jahr gleich mehrfach im Herzogenried gezeigt. Nicht nur wurde erfolgreich für den Erhalt des Quartiermanagements gekämpft, auch konnte eine „Spielhölle“ verhindert werden. Auch brachte sich der Herzogenried aktiv bei der Diskussion um die Stadtbahn Nord ein.

Wir von den Grünen begrüßen solch eine aktive Bürgerbeteiligung und wollen im neuen Landtag mehr direkte Demokratie erwirken. Ein ganz besonderes Anliegen ist das unserem Stadtrat und Sprecher für Demokratie und Bürgerbeteiligung, Gerhard Fontagnier, der sich aus dieser Motivation als Landtagskandidat für den Mannheimer Norden aufstellen ließ.

Von der einfachen Handreichung bis zur professionellen Pflege

Selbstbestimmt zu Hause leben



Die meisten Menschen wollen im Alter so lange wie möglich selbstständig in den eigenen vier Wänden leben. Damit dieser Wunsch in Erfüllung geht, brauchen sie Unterstützung. Die Sozialstation Nord der Ev. Kirche in Mannheim hilft.

Wenn die Kraft im Alter nachlässt, zögern viele Menschen, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Sie fürchten, dass sie die Leistungen nicht bezahlen können, oder wissen nicht, welche Möglichkeiten der Kostenübernahme es gibt. Die Sozialstation Nord der Ev. Kirche in Mannheim bietet eine Vielzahl von Leistungen, die individuell auf die Bedürfnisse von alten oder kranken Menschen zugeschnitten sind.

Kompetente Pflege mit Herz

Die Mitarbeiter der ev. Sozialstation Nord versorgen Patienten/innen in den Mannheimer Stadtteilen Sandhofen, Schönau, Waldhof, Neckarstadt/Herzogenried, Schwetzingen/Oststadt, Innenstadt/Jungbusch und Lindenhof - liebevoll und kompetent. In den meisten Fällen beginnt die Tätigkeit nach einem unvorhersehbaren Krankenhausaufenthalt oder auf Wunsch des Hausarztes. Die Pflegedienstleitung nimmt dann bereits im Krankenhaus Kontakt mit den zukünftigen Patienten/innen auf und sorgt für eine sichere und gut geplante Entlassung nach Hause. Insgesamt sind 22 qualifizierte Schwestern und Pfleger für die ev. Sozialstation Nord tätig, die rund um die Uhr erreichbar ist - auch an Wochenenden.

Die Fachkräfte bieten Hilfe bei der Körperpflege, beim Ankleiden und beim Essen. Auch unterstützen sie pflegende Angehörige, beispielsweise beim Lagern von Patienten. Die Schwestern und Pfleger kümmern sich darum, dass hilfebedürftige Menschen ihre Medikamente regelmäßig einnehmen und setzen eine verordnete Spritze. Eine zertifizierte Wundexpertin, die mit allen niedergelassenen Ärzten zusammenarbeitet, versorgt professionell chronische Wunden. Darüber hinaus findet eine Zusammenarbeit mit einem Sanitätshaus statt, das schnell und unkompliziert Hilfsmittel zur Verfügung stellt, wie z.B. Krankenbetten, Badewannenlifter oder Toilettenstühle. Je nach Gemeinde erhalten Mitglieder von ihrem Gemeindeverein der Ev.

Kirche in Mannheim übrigens einen Zuschuss, wenn sie Pflegeleistungen in Anspruch nehmen.

Kleine Hilfe, große Wirkung

Die Unterstützung durch die Nachbarschaftshilfe des Diakonischen Werks der Ev. Kirche Mannheim ist ein wichtiges Angebot, obwohl es auf den ersten Blick häufig nur Kleinigkeiten sind. Oft machen aber gerade die kleinen Dinge das Leben lebenswert. So vielfältig und unterschiedlich wie die Wünsche der Kunden sind auch die Aufgaben der Nachbarschaftshelfer: Die Helferinnen waschen Wäsche, helfen beim Putzen der Wohnung, erledigen Einkäufe und begleiten bei Arzt- und Behördengängen. So füllt die Nachbarschaftshilfe manche Lücke, die durch die Auflösung der Großfamilien entstanden ist. Pflegende Angehörige haben dadurch ein wenig freie Zeit für sich oder können wichtige Termine wahrnehmen.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen, dann wenden Sie sich bitte direkt an die:

Evangelische Sozialstation
Mannheim Nord
Pflegedienstleitung Frau Heike Becker
Mönchplatz 11
68307 Mannheim
Tel. 0621/ 77 00 30
pflege-nord@diakonie-mannheim.de



Wir sind Ihre Hausapotheke ... seit über 30 Jahren

Gerne beraten wir Sie individuell in allen Gesundheitsfragen und bieten Ihnen umfassenden Service für Ihr Wohlbefinden.

HERZOGENRIED APOTHEKE

68167 Mannheim, Ulmenweg 1-5, Tel. 06 21 / 30 1900 Fax 06 21 / 30 1802

Bei uns:



INFO-ABEND: Donnerstag, 03.03.2011, 19 Uhr (kostenlos) Wir bitten um Anmeldung!
SEMINARSTART: Donnerstag, 17.03.2011, 19 Uhr

Alle Veranstaltungen finden im Seminarraum der HERZOGENRIED-APOTHEKE statt.

Wir machen uns stark für Ihre Gesundheit!

Stadtpark Mannheim – Neue Eintrittspreise ab März 2011

Preise für Tageskarten erhöhen sich. Treue wird jedoch belohnt.

Ab März 2011 erhöhen sich die Tageskartenpreise für Luisenpark und Herzogenriedpark in Mannheim. Die Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH muss nun nach drei Jahren Preisstabilität mit der Erhöhung auf gestiegene Kosten zur Pflege und Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen reagieren. Auch steht verstärkt der Ersatz von Parkmobiliar und Basisinfrastruktur wie beispielsweise bei den Besuchertoiletten an. „Wir müssen in den nächsten Monaten spürbar investieren, wollen dabei aber keine Abstriche bei unserem vielfältigen Angebot in Kauf nehmen“, begründet Geschäftsführer Joachim Költzsch die neuen Eintrittspreise, „zudem sehen wir damit das Preis-Leistungs-Verhältnis auch im Vergleich mit anderen regionalen Freizeitangeboten weiterhin gewahrt.“

Gleichzeitig führt die Parkverwaltung zum 1. März eine **übertragbare und zeitlich unbegrenzte 10er-Karte** für den Luisenpark ein und folgt damit vielfachem Besucherwunsch. Mit dem 10-prozentigen Rabatt, den diese Karte einräumt, sollen jene Parkgäste belohnt werden, die sich mit dem Kauf dieser auf weitere Besuche festlegen oder in einer Gruppe den Park besuchen möchten. Ihr Preis beträgt für Erwachsene 54,00 Euro, Begünstigte können diese für 36,00 Euro erwerben.

Für den **Luisenpark** kostet der Tageseintritt künftig in der Sommerzeit (März bis Oktober) 6 Euro, anstatt wie bislang 5 Euro. Der ermäßigte Eintritt für Begünstigte und Kinder erhöht sich um 0,50 Euro auf 4 bzw. 3 Euro. Der bisherige Wintereintritt (November bis Februar) für den Luisenpark wird um

0,50 Euro auf 3 Euro angehoben, für Begünstigte und Kinder um jeweils 0,20 Euro auf 2,00 Euro bzw. 1,20 Euro. Auch die Tages-Familiaritarife für den Luisenpark sind von der Preiserhöhung betroffen.

Für den **Herzogenriedpark** wird der ganzjährig gleiche Tagesticketpreis künftig bei 2,50 Euro und nicht mehr bei 2,00 Euro liegen. Er erhöht sich zudem für Begünstigte um 0,30 Euro auf 1,80 Euro und für Kinder um 0,20 Euro auf 1,20 Euro.

Der Schülereintritt in Klassen für Luisenpark und Herzogenriedpark von 2,00 Euro bzw. 0,80 Euro je Schüler bleibt unverändert, ebenso die Abendtarife (März bis Oktober) von 1,50 Euro, 1,00 Euro und 0,50 Euro für Erwachsene, Begünstigte und Kinder.

Übrigens: Der Kauf von günstigen Jahreskarten lohnt sich für Sie. Für 35,00 € können Sie sowohl den Luisenpark als auch den Herzogenriedpark besuchen. Wenn Ihr Herz jedoch nur für den Herzogenriedpark schlägt: Hier sind Sie mit 15,50 Euro für eine Jahreskarte dabei.

OLIVER RACK
STADTPARK MANNHEIM
PUBLIC RELATIONS

Herzogenriedpark

VII. Mittelalterlichen Jahrmarkt: Große Gaukler und kleine Knappen



Germanen, Wikinger und Kelten haben dieses sagenumwobene Zeitalter geprägt, Namen wie „Karl der Große“ oder „Walthar von der Vogelweide“ sind aus Welt- und Literaturgeschichte nicht wegzudenken. Es gibt kaum eine Epoche, die so viele Geheimnisse und Widersprüche birgt, wie das Mittelalter. Seit einigen Jahren erfreuen sich medievale Themen, gerade auch in der Metropolregion, immer größerer Beliebtheit: Land auf Land ab hat sich eine regelrechte Mittelalterszene gebildet. Und jeder, der in der „Gemeinde“ et-

was auf sich hält, hat seine Reise nach Mannheim wahrscheinlich schon gebucht: Zum VII. Mittelalterlichen Jahrmarkt, der am Wochenende vom 18. bis zum 20. März 2011 im Herzogenriedpark Mannheim stattfindet.

Circa 100 Aussteller sind jedes Jahr mit von der Partie

Mit kulinarischen und handwerklichen Künsten laden Zinngießer, Seifensieder, ein Bogenbauer Sattler und Schwammklöppler, Steinmetze und Marktfräule an ihren Ständen auf eine

spannende Zeitreise in eine längst vergangene Epoche ein. Mit Gewandschneidern und Bürstenmachern gibt es historisches Handwerk zum Anfassen. Ein Bücherstand verspricht Verheißungen mit Märchen für mutige Menschen und ein Zinngießermeister aus Nürnberg geht seinem uralten Handwerk nach.

Hexen, Gaukler und Ritter mischen den Markt so richtig auf: Auch in diesem Jahr ist wieder der „Hässliche Hans“ als Bettler dabei, das Historische Karussell, angetrieben von Knechten mit reiner Muskelkraft, eine Baumfee, die edlen Ritter von Equites Dragonis. Weitgereiste Händler bieten ihre textilen und schmucken Kostbarkeiten feil, der Duft von Gewürzen erfüllt den Markt, während Musikanten und Märchenerzähler Groß und Klein in ein geheimnisvolles Reich der Phantasie entführen. Kleine Ritter dürfen sich nicht nur im Bogen- und Armbrustschießen versuchen, sondern auch im Speerwerfen. Wem das zu gewagt ist, der betätigt sich künstlerisch im Filzen und Specksteinschnitzen.

Über den Markt schallen schmeichelhafte Klänge: Eine Band singt Lieder von Schamanen aus fernen Ländern, die um die gute Ernte bangen und ihrer Liebsten huldigen.

Stimmungsvoll geht es so in entspannter, uriger Atmosphäre in die Abendstunden mit einer imposanten medialen Illumination aus Fackeln.

VII. Mittelalterlicher Jahrmarkt
18. bis 20. März 2011
Herzogenriedpark
Max-Josef-Straße 64
68169 Mannheim
Fr. 15 – 21 Uhr, Sa. 11 – 21 Uhr,
So. 11 – 18 Uhr
Eintritt 5,- €. Dauerkarteneinhaber,
Begünstigte und Gewandete 3,- €
Kinder bis Schwertmaß haben freien
Eintritt

OLIVER RACK – STADTPARK
MANNHEIM GGMH
PR / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

B Ü H N

BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Zuhören.

Wünsche umsetzen.

Zeit zum Trauern geben.

Abschiedsrituale pflegen.

Für Trauernde da sein.

Bestattungen. Trauerbegleitung. Vorsorge

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

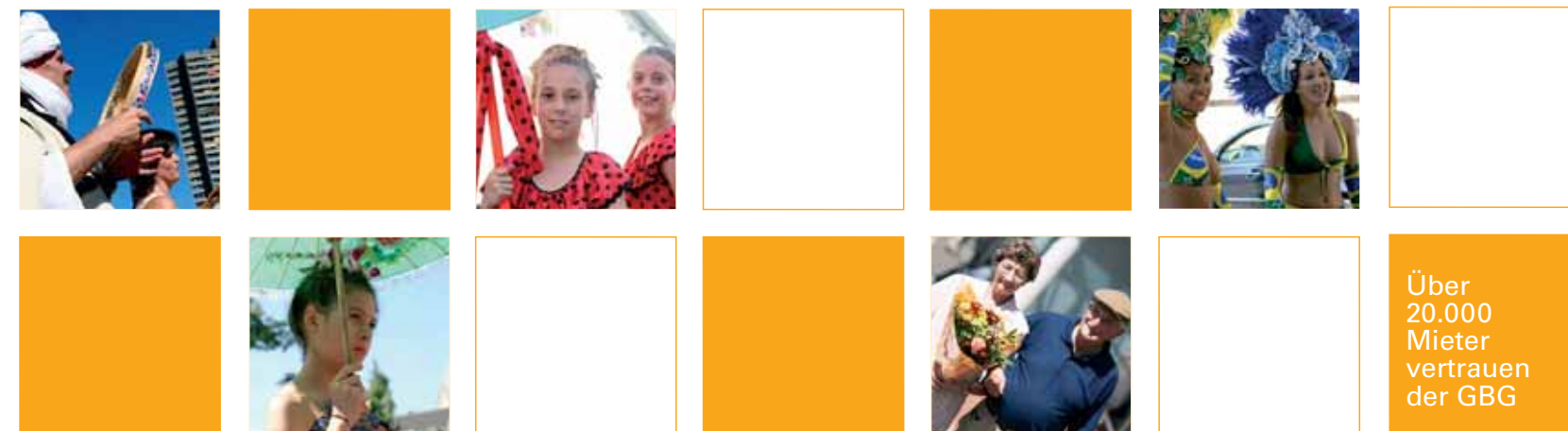
Erstes Mannheimer Bestattungs-Institut Fritz Bühn GmbH & Co. KG • Gutenbergstraße 18-22 • 68167 Mannheim

Jederzeit erreichbar unter Telefon 06 21 / 33 84 40

www.bestattungsinstitut-buehn.de



Für Vielfalt.
Für Offenheit.
Für Kultur.
FÜR MANNHEIM.



Über
20.000
Mieter
vertrauen
der GBG

www.gbg-mannheim.de

MITTELALTERLICHER JAHRMARKT

18. – 20. März

Herzogenriedpark Mannheim

Fr. 15 bis 21 Uhr
Sa. 11 bis 21 Uhr
So. 11 bis 18 Uhr

Eintritt: 5 €
Dauerkartenehaber,
Begünstigte und
Gewandete: 3 €
Kinder unter Schwertmaß frei

Kostenloser Großparkplatz

Telefon (06 21) 41 00 50
www.herzogenriedpark.de



HERZOGENRIEDPARK

Alles im grünen Bereich!